

Freischule, Israelitische. Die Schule ist Stiftungsschule u. durch ein Capital von B. A. Goldschmidt begründet. Das Schulhaus ist Zeughausmarkt 32. Michaelis 1864 zählte die Anstalt 340 Schüler, von denen 173 Freischüler sind, 167 ein jährliches Schulgeld zwischen 50 u. 100 P. bezahlten. Die Schule besteht aus 9 Classen u. hat einschließlich des Directors 12 Lehrer. Ihrem Unterrichtsfreie nach ist sie eine mittlere Bürgerschule. Die Theilnahme am Religionsunterrichte seitens der Schüler hängt von der Bestimmung des Vaters ab. Der Director der Anstalt ist Dr. Dr. Anton Meier, Präses des Schulvorstandes Dr. Bernhard Bing. Der Reichth der Anstalt wird jederzeit gestärkt.

Garten, Botanischer. (S. Botanischer Garten.)
Garten, Zoologischer. (S. Zoologischer Garten.)

Gast- u. Krankenhaus. Das, früher am Neuenwall, seit November 1858 in St. Georg.
Neueftraße, Ecke des H. Kirchenweges, belegen, ist bestimmt, einer Anzahl bedrängter Personen beiderlei Geschlechts nach zurückgelegtem 60ten Jahre (Beisluß von 1742) gegen Erlegung eines nur mäßigen Eintrittsgeldes lebenslänglich ein Asyl zu bieten. Es gehört zu den ältesten milden Stiftungen Hamburgs; bereits in den Annalen des Jahres 1248 wird seiner gedacht. Es erhält seinen Zuschuß vom Staate, sondern ist lediglich auf die Mithätigkeit von Hamburg's Bürgern und Einwohnern angewiesen. Das jegige, vom Kirchenthum Reuegenanten erbaute Haus ist für 160 Insassen eingerichtet, angemessen. Das jessige, vom Kirchenthum Reuegenanten erbaute Haus ist für 160 Insassen eingerichtet, angemessen. Das jeßige, vom Kirchenthum Reuegenanten erbaute Haus ist für 160 Insassen eingerichtet, angemessen. Von denen jeder seine separate Zelle hat, allein bis sich die Capitalien der Stiftung durch Beihende von denen jeder seine separate Zelle hat, allein bis sich die Capitalien der Stiftung durch Beihende von denen jeder seine separate Zelle hat, allein bis sich die Capitalien der Stiftung durch Beihende
u. Vermächtnisse entsprechend vermehren, mußte die Zahl bis zum November 1859 auf 144 beschränkt bleiben. Am 11. Nov. 1859 wurde die 14ste Stelle „Zum Andenken an Schiller's hundertjährigen Geburtstag durch milde Beiträge gestiftet und ward es durch verschiedene Vermächtnisse u. Beihende bis zum Jahre 1863 möglich, noch fünf Stellen nach und nach beziehen zu können. Es sieht zu hoffen, daß auch ferner das menschenfreundliche Wohlwollen fortfahren wird sich dieser segensreichen Stiftung zu erinnern, um die noch offenen 10 Stellen nach und nach beziehen zu können. Die Verwaltung zerfällt in drei Theile: 1) Die Oberverwalterschaft u. das Patronat, welche vom Senate ausgeübt werden; 2) das große Collegium, bestehend aus den beiden Herren Bürgermeistern, zwei Ältesten für Lebenszeit u. acht Provisoren, von denen jährlich der Älteste austritt u. durch eine Neuwahl ersetzt wird; 3) das kleine Collegium, bestehend aus den beiden Ältesten und den acht Provisoren. Der Älteste, Provisor führt die Jahresverwaltung u. nimmt die Meldung zur Aufnahme an — für 1865 Hr. Conrad Rüder, bis zum 1. Mai: St. Georg. Lindenstr. 23, nach dem 1. Mai: St. Georg. Bleicherstr. 2, Sprechzeit jeden Mittwoch u. Sonnabend von 8—9 Uhr. Der nächst-Älteste Provisor hat die Casseverwaltung, für 1865 Hr. Hermann Theodor Brauer, Deichstr. 50. Die Bldo. ist: „Gast- u. Krankenhaus.“ Der Seelsorger ist Hr. Pastor Endelmann; alle 14 Tage die Heilo. ist Hr. Dr. Schön, Bundarts Hr. Röder. Defonem der Anstalt ist Hr. D. B. S. Malmberg. Besuchende haben ihren Namen in das dort befindliche Buch einzutragen u. werden von dem Defonem durch das Haus geführt, welches seiner zweckmäßigen Einrichtung wegen allgemeinen Besuch gefunden hat, daher die Beschäftigung sowohl Einheimischen als Fremden mit Recht empfohlen werden kann.

Gaswerke. Das Bureau der Gascompagnie ist No. 3, 1ste Etage.
Gebäude für Hamburgs öffentliche Bildungs-Anstalten auf dem Domsplatz. Die-
 enthalten das Gymnasium, die Gelehrtenschule, die Realschule u. die Stadtbibliothek; das natur-
 historische Museum, die ethnographische Sammlung u. die Sammlung hamburgischer u. deutscher
 Waffenkammer (s. diese Artikel).

Gemälde-Gallerie, Öffentliche städtische, im Gebäude der Borien-Arkaden (Aufgang vom Apolloplatz). Die Gemälde-Gallerie in Verbindung mit der permanenten Ausstellung ist dem Publikum täglich von 12–4 Uhr geöffnet, am Sonntag, Mittwoch u. Sonnabend unentgeltlich, an den übrigen Tagen den Mitgliedern des Kunst-Vereins ebenfalls unentgeltlich, anderen Besuchern gegen ein Eintrittsgeld von 4 S die Person. — Angehende Künstler erhalten auf ihr Begehren nach vorherigem Ausweise von dem Gallerie-Vorstande einen Erlaubnis zum Copiren von Bildern auch an anderen Tagesstunden u. haben sich deswegen zuwenden an den Galleriedirector J. B. Langwich, oder an anderen Tagessunden u. haben sich deswegen zuwenden an den Galleriedirector J. B. Langwich, oder an anderen Tagessunden u. haben sich deswegen zuwenden an den Galleriedirector J. B. Langwich, oder an anderen Tagessunden u. haben sich deswegen zuwenden an den Galleriedirector J. B. Langwich.

Gemälde-Sammlungen. (S. Kunstsammlungen.)
Geselligkeit (Club), gegründet am 4ten December 1863, bezweckt bei wöchentlichen Zusammenkünften den Mitgliedern durch Gesang, musikalische u. declamatorische Vorträge, so wie sonstige gesellschaftliche Unterhaltungen Gelegenheit zu geben sich zu erheben u. sich gegen einander zu schließen. Die Versammlungen finden Dienstags im Locale des Hrn. Herrn. Kruse, Hermannstr. 11, statt u. nehmen ihren Anfang 9 Uhr Abends. Der Vorstand besteht aus einem Präses, einem Vicepräses, einem Secretair, einem Protocollisten u. einigen Ceremonienmeistern. Der jährliche Beitrag, vierteljährlich pränumerando zu entrichten, beträgt 6 $\frac{1}{2}$ Rthl , das Eintrittsgeld 1 $\frac{1}{2}$ Rthl . — Bei Bedarf Aufnahme in diesen Verein hat sich der Betreffende von einem Mitgliede einführen zu lassen u. wird ihm innerhalb 14 Tagen nach geschehener Einführung der Beisitzung der Gesellschaft mitgetheilt. Das Nähere ist bei dem derzeitigen Präses Hrn. Fris Wolf, 2. Brunnenstr. 6, 1ste Etage, zu erfahren.

St. George-Hospital (Zier-)
war früher eine Heilanstalt für Ausländer.
Es ist für 24 verlassene Witwen und
anderes Unterkommen zu finden meistens
Rust haben. Jede Hospitalität empfangt
Heizungsraum wöchentlich 2 1/2
theils an Heizung, jährlich über
sogenannte Erpientinnen, welche die
aufsteigen, bis dahin aber, neben der
Unterstützung erhalten. Vergütliche
sowohl, als den eigentlichen Siedern
dem Ermenisse des Herrn Bürgermeisters
Rechnungsführer: Dr. Ferdinand D.

Germania in der Vorstadt ähnlich dem der hier bestehenden Politischen u. polemischen Verband Freundschaftsbündniß. Ihre Zusammenkunft am 1. d. M. im Lagerbier-Pavillon hat diese Gesellschaft den wohlthätigsten Zweck gehabt, nämlich die armen Kinder zu veranstalten, woran auch die Damen Theil genommen. Fonds hierzu liefern, außer den eigenen Beiträgen, auch die Damen eine vollständige warme Winterkleidung.

Gesellschaft, Die Niede
schriften, ist im Jahre 1820 geg
Pastor Dr. Craig, N. G. Zadio
Cassenführer, Pastor B. C. Moser
J. C. H. West. Es wird alljährli
u. Tractate sind zu haben: Breiter

Gesellschaft zur Vertheilungsgesellschaft der Hren. R. Marcus, R. Salomon, Wih. M. **Gesellschaft, Hamburg** trat am 11. April 1765 in's Leben. Der Senat anerkannte die Corporationen mit Beiträgen von Th. 15 für die in dieser Versicherung nachkommt. Der 6. Juli 1855 genehmigte Ausgab. 25. Decbr. 1855 bestätigt. Das A. Abendroth, Dr., Inspect. H. Jacoby, Dr. Secretariat, C. G. V. Hoff, d. Kunst- u. Gewerbe. C. R. Schubach.

Gesellschaft zur Vertheilung
Allgemeinen, durch Engros-Einkauf
aufschlag (welchen die Vertheilung
jeine 1 ½ zusammengebracht,
auch nur das Recht, Waaren aus
auch eine Sparcase damit verbun
vergingt. Die eingedrosenen Cris
aus 24 Mitglieder, denen 12
dauert, u. von denen alle ½ Jahr
Ren, 2. Marienfr. 8, u. als
auf 3 Jahre verpflichtet, so wie
2. Marienfr. 4, Eiltenfr. 16.
anweist ist Banco Conto der

Gesellschaft, Neue, zur
selbe ist im August 1856 zu der
Lebens-Verordnungen, letztere billi-
gliche Waren kennen ohne alle
Verwaltungs-Gebühren, die bis
Mitglieder zur Theilung. Da-
von Antheil-Steinen a 1 $\frac{1}{2}$ zu-
mehrung des Betriebs-Capitals
von 4 $\frac{1}{2}$ die Woche an entgegen-
geschäftsführende Direction best.
C. A. H. Kees, 1. Jacobstr. 7.
die Hren. Brüning, Fischer u.
vier Waaren-Magazine: gr. B.
Gesellschaft, Hamburg
1690; führt seit 1790 den jesi-
der mathematischen Wissenschaft
Leben. Sie besteht aus ordentl-